



Medienmitteilung

Basel, 21. April 2016

Tramlinie 8

Weitere Massnahmen zur Stabilisierung des Fahrplans

Zusammen mit der Stadt Weil am Rhein und den zuständigen Stellen beim Kanton Basel-Stadt setzen die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) weitere Massnahmen zur Verbesserung der Fahrplanstabilität auf der Linie 8 um. Anfang Februar wurde in Weil am Rhein eine neue Lichtsignalsteuerung mit Kameraunterstützung eingebaut. Weitere Massnahmen stehen kurz vor ihrer Umsetzung.

Die Verspätungen auf der Linie 8 werden unter anderem durch die Stausituation rund um den Kreisel in Weil am Rhein und in der Kleinhüningeranlage sowie beim Zoll verursacht und haben Auswirkungen bis zur Endhaltestelle im Neubad. Dazu kommen die teilweise sehr hohe Anzahl an Fahrgästen auf der Linie 8 sowie seit Mitte März die sicherheitsbedingte Langsamfahrstrecke in der Klybeckstrasse, welche die Fahrzeit etwas verlängert.

Die BVB hat gemeinsam mit der Stadt Weil am Rhein sowie den zuständigen Stellen des Kantons Basel-Stadt (Amt für Mobilität und Tiefbauamt) seit Eröffnung der Linie verschiedenste Massnahmen zur Verbesserung der Situation umgesetzt. Dazu gehören auf betrieblicher Seite die Taktverdichtung an Nachmittagen, die Verlängerung der fahrplanmässigen Fahrzeit zwischen Weil am Rhein und Kleinhüningen an Samstagnachmittagen sowie der Test eines Liniensplittings am Ostersonntag. Aber auch eine Reihe baulicher Massnahmen in Weil am Rhein sowie eine bessere Signalisation (Anbringen von durchgezogenen Linien und neuen Hinweisschildern) in Kleinhüningen und am Zoll haben einen positiven Effekt erzielt. Trotzdem ist der Fahrplan noch nicht genügend stabil, weshalb die involvierten Stellen zeitnah weitere Massnahmen umsetzen.

Massnahmen zur Freihaltung der Tramgleise

Bei hohem Verkehrsaufkommen blockieren sich Tram und Autoverkehr. Um den Trambetrieb auch an Tagen mit ausserordentlich hohem Verkehrsaufkommen sicherstellen zu können, prüft die Stadt Weil am Rhein die Umleitung des Autoverkehrs über die Bayerstrasse, Schusterinsel und Colmarer Straße zum Kreisverkehrsplatz. Diese Mass-

nahme soll insbesondere an Samstagen in der Vorweihnachtszeit dafür sorgen, dass die von Auto und Tram geteilte Fahrbahn dem Tram vorbehalten bleibt. Ebenfalls geprüft wird eine frühere Rotschaltung der Lichtsignalanlage beim Kreisel vor der Zollstation, damit die Gleise rechtzeitig frei werden.

Geplant ist zudem eine frühere Anmeldung der Trams an der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Hochbergerstrasse/Kleinhüningeranlage, um die Autos aus der Hochbergerstrasse zurückzuhalten, die in diesem Bereich häufig die Gleise blockieren. Auch mit dieser Massnahme sollen die Gleise vom Autoverkehr freigehalten werden, sodass das Tram ungehindert in die Kleinhüningeranlage fahren kann. Sollte dies zu wenig Wirkung zeigen, werden Induktionsschlaufen in der Kleinhüningeranlage für eine Stauererkennung eingebaut. Wenn es sich als nötig erweist, könnte man zudem in der Kleinhüningeranlage, um dem Tram mehr Platz zu schaffen und Behinderungen zu vermeiden, ein Stück des Trottoirs zurückbauen und drei Parkplätze aufheben.

Die involvierten Stellen (BVB, Stadt Weil am Rhein, Kanton Basel-Stadt) setzen alles daran, die beschriebenen Massnahmen rasch umzusetzen. Darüber hinaus wird die aktuelle Situation laufend analysiert, um mögliche weitere Verbesserungen zeitnah angehen zu können.

Für weitere Auskünfte:

Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe BVB, Tel. +41 61 685 12 52

Medienstelle Bau- und Verkehrsdepartement, Tel. +41 61 267 91 52

Rudolf Koger, Stadtwerke Weil am Rhein, Tel. +49 7621 704 200